



Die charmanten „Klatschmohn“-Damen des Thüringer Damen-Salon-Trios.

Foto: H.-W. Kreidner

Der Klatschmohn swingt

Das Thüringer Damen-Salon-Trio der besonderen Art präsentiert seine erste CD

Von Hans-Werner Kreidner

JENA. So wie die Mohnblume mit ihrer Blüte die geheimnisvolle Knospe, leuchtende Blätter und berauschende Frucht in sich birgt, will das Thüringer Damen-Salon-Trio „Klatschmohn“ Violine, Piano und Sousaphon blumig vereinen. In dieser seltenen Besetzung sorgen die charmanten Damen für ein aufregendes Klangerlebnis.

Seit fast zwei Jahren besteht das Trio, die Musikerinnen sind jedoch schon etwas länger im Geschäft. Die Jenaer Dixie-Diva Heike Besen lernte mit sieben Jahren Blockflöte, entdeckte aber schon früh ihre besondere Leidenschaft zur Basstuba, deren Bauform dem Helikon entstammt. Durch den Riesentrichter des um den Körper getragenen extravaganteren Sousaphons sorgte sie im Fanfarenorchester des Zeiss-Werkes in den 70er-Jahren für Furore. Bekannt geworden ist Heike Besen mit der „Old Time Memory

Jazzband“ und durch ihr Herzblut-Engagement für das beliebte Jenaer Dixieland-Meeting. Auftritte bei „Lady Sou & The Singing Banjo-man“ und im Klassik-Jazz-Trio „Red Hot & Blue“ gesellten sich hinzu. Als Musikpädagogin engagierte sie sich unter dem Namen „Tuttinelli - Jazz For Kids“ und unterrichtet Blockflöte und Gitarre.

Heike zog 2009 nach Hirschroda bei Dornburg. Der Zufall wollte es, dass sie dort die beiden Schwestern Eszter und Judit Rotter kennenlernte, die zusammen bereits als Duo auftraten. „Im Frühsommer 2010 lauschte ich auf dem Hof ihren Proben und war überrascht, dass sie auch Swingtitel spielten“, erzählt Heike. „Als wir uns zu dritt versuchten, waren wir bald begeistert von der Idee, ein Damen-Trio zu gründen.“ Nach wenigen Wochen intensiver Proben stand ihr erstes Programm. „Wir haben sehr viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren und noch mehr

beim Erarbeiten neuer Titel sowie beim Entwickeln zusätzlicher Effekte, um unsere Darbietungen rhythmisch wie komödiantisch bereichern zu können“, sagt Heike. Der solistische und dreistimmige Gesang ist die Besonderheit, an dem das Trio von Anfang an arbeitet.

In seiner Besetzung spielt „Klatschmohn“ Salon- und Kaffeehausmusik mit Ragtime, Jazz, Swing, jiddischen Weisen, französischen Chansons und klassischen Kompositionen. „Zu jedem Anlass halten wir ein entsprechendes Repertoire bereit – von feierlich bis humorvoll unterhaltsam“, ergänzen Eszter und Judit. Die beiden Schwestern sind studierte Musikerinnen. Eszter studierte Operngesang an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, und Judit Rotter in Weimar Geige.

Das nahezu hundert Titel umfassende Repertoire von „Klatschmohn“ reicht von Swingige Musette über Rus-

sisch bis „As Time Goes By“. Ihre erste CD hat Klatschmohn gerade eingespielt, produziert im Tonstudio von Wilfried Mengs. Neben dem titelgebendem Gershwin-Song „Strike Up The Band!“ enthält die CD 17 Titel. Ihr Lieblingskomponist Joachim Johow ist viermal vertreten, gesteht Heike. Alle Titel haben die Musikerinnen selbst arrangiert und möchten sich künftig auch an eigenen Songs versuchen. Von der Virtuosität des Trios kann sich das Publikum jetzt überzeugen, wenn die Damen auf einer „Release Party“ ihre CD präsentieren und alle Titel live spielen. Ihre Musik ist eine leidenschaftliche Liebeserklärung an die Vielfalt – mit dem Zauber einer Mohnblume.

TERMIN

„Release Party“,
Sonntag, 29. April, 18 Uhr,
Café Grünowski,
Schillergässchen Jena